

KMU-Dichte laut Unternehmensregister und Bevölkerungsstatistik

**Kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 abhängig Beschäftigten je 100.000 Einwohner
im Jahr 2024 in den Bundesländern nach Beschäftigtengrößenklassen
– absolute Zahlen**

Region	Unternehmen ¹⁾ mit ...				Unternehmen ¹⁾ insgesamt je 100.000 Einw.	KMU mit weniger als 250 abhängig Beschäftigten je 100.000 Einw.
	0 bis unter 10 ²⁾ abhängig Beschäftigten ^{3/4)}	10 bis unter 50	50 bis unter 250	250 und mehr		
	Anzahl					
Baden-Württemberg	3.588	534	109	24	4.256	4.231
Bayern	4.178	577	108	24	4.887	4.863
Berlin	4.487	507	106	24	5.124	5.100
Brandenburg	3.333	385	75	13	3.806	3.793
Bremen	3.047	531	129	31	3.738	3.707
Hamburg	4.693	643	143	34	5.514	5.480
Hessen	3.802	523	102	26	4.453	4.427
Mecklenburg-Vorpommern	3.239	422	80	16	3.757	3.741
Niedersachsen	3.105	516	102	20	3.742	3.722
Nordrhein-Westfalen	3.462	518	102	24	4.106	4.082
Rheinland-Pfalz	3.357	495	87	18	3.957	3.939
Saarland	3.154	465	82	19	3.721	3.702
Sachsen	3.309	422	89	18	3.837	3.819
Sachsen-Anhalt	2.737	390	83	17	3.226	3.210
Schleswig-Holstein	3.549	522	93	18	4.183	4.165
Thüringen	3.061	401	89	17	3.568	3.551
Deutschland	3.603	514	101	22	4.240	4.218
Früh. Bundesgebiet ohne Berlin	3.635	534	104	23	4.297	4.274
Neue Länder und Berlin nachrichtlich:	3.467	429	89	18	4.003	3.985
Neue Länder ohne Berlin	3.165	405	84	16	3.670	3.654

© IfM Bonn

- 1) Alle Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr.
- 2) Einschließlich Unternehmen ohne Beschäftigte im Berichtsjahr, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr.
- 3) Seit 2019 bilden die abhängig Beschäftigten - als Summe aus den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnt Beschäftigten - die Grundlage für die ausgewiesenen Beschäftigtengrößenklassen.
- 4) Ab Berichtsjahr 2024 Umstellung vom Personen- auf das Jobkonzept: Beschäftigte mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden mit jedem Beschäftigungsverhältnis nachgewiesen. Zuvor berücksichtigte das Personenkonzept jede Person nur einmal in ihrer Haupttätigkeit. Zudem umfassen die geringfügig Beschäftigten nun die geringfügig entlohnt Beschäftigten sowie die kurzfristig Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Unternehmensregister, Stand: 30.09.2025 und Fortschreibung des Bevölkerungsstands zum Stichtag 31.12.2024; Berechnungen des IfM Bonn.